

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Politischen Entscheidern  
Wirtschaft nahe gebracht

Kammerseite 2

Lernplattform für die  
Bauhandwerke

Donnerstag, 5. April 2012 Nr. 7

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

## Handwerk präsentiert Jugendlichen zahlreiche Berufsperspektiven

**AZUBITAGE:** Überzeugender Auftritt von HwK mit KHS – Ausbildungszahlen weiter stabil

Handwerk zieht. Das jedenfalls zeigten die azubi & studentage in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz: Unter den 109 Ausstellern die Handwerkskammer (HwK) Koblenz auf dem Gemeinschaftsstand mit der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein. In Lebenden Werkstätten stellten HwK-Ausbilder und Innungsmitglieder die Vielfalt der handwerklichen Berufswelt ganz praktisch vor, ergänzt durch aktuelle Informationen zu den Anforderungen in den Lehrberufen und den neuesten Angeboten aus der Lehrstellenbörse. Das zog die Jugendlichen an, die busweise aus dem gesamten nördlichen Rheinland-Pfalz zur Berufsorientierungsmesse gekommen waren.

Diese Veranstaltung gehört für die HwK zu den vielen Bausteinen in der Fachkräftesicherung. Trotz erster Einflüsse der Demografie geht die Rechnung bislang auf: die Ausbildungszahlen sind weiterhin recht stabil – und deutlich höher als in anderen Regionen Deutschlands, auch im Süden von Rheinland-Pfalz (s. RP-Seite).

Insgesamt 9.461 Jugendliche erlernen zum Stichtag 31. Dezember 2011 in 4.939 Ausbildungsstätten im Kammerbezirk Koblenz einen Handwerksberuf. Der Rückgang um 464 Lehrverhältnisse ist we-



Jugendliche zeigen bei den azubi & studentage in Koblenz großes Interesse am Handwerk

sentlich den starken Jahrgängen geschuldet, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben. 3.561 Mädchen und Jungen haben sich im vergangenen Jahr neu dazu entschieden, eine Lehre im Handwerk zu beginnen. Diese Zahl liegt nach einem Hoch im Jahr 2010 wieder auf dem Niveau von 2009. Ein deutliches Plus verzeichnen

die Elektro- und Metallhandwerke mit 114 neu eingetragenen Lehrverträgen (+8,2%). Auch die Gruppe der Bau- und Ausbauhandwerke weist mit plus 0,9 Prozent eine erfreuliche Tendenz auf.

Infos und Beratung für Ausbildungsbetriebe, Tel.: 0261/ 398-323, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Jubiläen:** Feiern Sie, Ihr Betrieb oder einer Ihrer Mitarbeiter demnächst ein berufliches Jubiläum? Die HwK Koblenz bietet Ihnen die Möglichkeit, online eine Ehrenurkunde zu beantragen. Als Jubiläen gelten in der Regel für Betriebe die Vielfachen von 25 Jahren und bei Mitarbeitern eine Betriebszugehörigkeit von 25, 30, 40 oder 50 Jahren. Den Goldenen oder Diamantenen Meisterbrief

verleiht die HwK nach 50 und 60 Jahren. Den Antrag stellen Sie am besten zwei bis vier Wochen vor dem Anlass.

**Direktlink:** [hwk-koblenz.de/urkunden](http://hwk-koblenz.de/urkunden)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 5. April 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 7



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: **HwK-Pressestelle**  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Graphik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-201, Fax: -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsstellen – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](http://galerie-handwerk.de)

**Bauzentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum II**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -799, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, [kompz@hwk-koblenz.de](mailto:kompz@hwk-koblenz.de), [hwk-kompetenzzentrum.de](http://hwk-kompetenzzentrum.de)

**Metal- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -990, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -799, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkmall.de](http://thema-denkmall.de)

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-115, Fax: -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, [hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de)

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-180, Fax: -284, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)

**Westerwald-Akademie**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)

**hwk-koblenz.de/standorte**

### Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## Erleben, wo und wie Wirtschaft läuft

**DIALOG:** Politiker zum Informationsbesuch im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

**M**andatsträger – vom Ortsgemeinderat bis zum Bundestag – aus dem Landkreis Neuwied besuchten auf Einladung des CDU-Bezirksverbandes Koblenz-Montabaur das HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, um vor Ort ein Bild über das Wirtschaftsgeschehen in der Region zu gewinnen. HwK-Präsident Werner Wittlich begrüßte neben dem Bezirksvorsitzenden Dr. Adolf Weiland, MdL, den Ehrenvorsitzenden Staatsminister a.D. Heinz Schwarz sowie die Abgeordneten für die örtlichen Wahlkreise Erwin Rüdell, MdB, und Ellen Demuth, MdL. Diese Begegnung selbst berühre bereits eine der Kernaufgaben einer Handwerkskammer, führte Wittlich aus. Denn der Politikdialog, über den die Wirtschaft die Interessen ihrer Unternehmen in die Entscheidungsprozesse in Bund, Land und Kommunen, aber auch auf europäischer Ebene einbrächte, gehöre zu ihrem Selbstverständnis.

Der Kammerpräsident erläuterte den Politikern weiter, dass neben den hoheitlichen Aufgaben wie dem Führen von Handwerks- und Lehrlingsrollen sowie der Bestellung von Sachverständigen die Gewerbeförderung im Handwerk durch Beratung, Information und Bildung gehöre. „Als Handwerkskammer sind wir Innovationsmotor, der die Entwicklungen in der Arbeitswelt vorausdenkt und den Betrieben entsprechende Hilfen an die Hand geben muss.“ Über die im gesamten Kammerbezirk dezentral verfügbare Infrastruktur mit Berufsbildungszentren und Akademien werde die HwK diesem Anspruch gerecht. „Unsere Bildungseinrichtungen kam immer schon eine bundesweite Leuchtturmfunktion zu.“ Insbesondere erinnerte Wittlich an die ersten CNC-Maschinen,



In den Lehrwerkstätten suchte die Politikergruppe das Gespräch mit Ausbildern und Kursteilnehmern. Präsident Werner Wittlich (r.) begleitete den Bundestagsabgeordneten Erwin Rüdell sowie die Landtagsabgeordneten Dr. Adolf Weiland und Ellen Demuth (v.r. an der Werkbank)

die lange vor der flächendeckenden Verbreitung dieser Technologie bereits in den HwK-Zentren in der Aus- und Weiterbildung genutzt wurden. Einrichtungen wie das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation mit seiner Schnittstellenfunktion zwischen Entwerfen und Produzieren oder das vor der Fertigstellung stehende Zentrum für Ernährung und Gesundheit führte er beispielhaft an. „Dabei haben wir nie vergessen, dass man auch ‘alte Zöpfe’ abschneiden muss, um Raum für Innovationen zu erschließen.“

Ein besonderer Bildungsschwerpunkt im HwK-Zentrum Rheinbrohl liegt auf der Berufsorientierung für Schüler über mehr-

tägige Praktika in verschiedenen Handwerken. Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen führen junge Menschen – unterstützt durch sozialpädagogische Begleitung – mit großem Erfolg zur Ausbildungsreife und in reguläre betriebliche Lehrverhältnisse. Von den vielfältigen Möglichkeiten, die das HwK-Berufsbildungszentrum auch Lehrlingen, Gesellen und Meistern eröffnet, machten sich die Politiker bei einem Rundgang durch die Werkstätten persönlich ein Bild.

Infos zu den Angeboten im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, E-Mail: [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de), [hwk-koblenz.de/bbz-rheinbrohl](http://hwk-koblenz.de/bbz-rheinbrohl)

## Positiver Wirtschaftstrend nimmt das Handwerk mit

**DELEGIERTENTAGUNG:** Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald mit neuer alter Führung

Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Westerwald stand im Zeichen der Vorstandswahlen. Die Delegierten bestätigten Dachdeckermeister Kurt Krautscheid aus Neustadt als Vorsitzenden Kreishandwerksmeister (KHM). Maler- und Lackiermeister Hans Peter Vierschilling aus Mudersbach wurde als KHM für den Kreis Altenkirchen wiedergewählt, neuer KHM für den Westerwaldkreis wurde Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Werner Zöllner aus Kroppach. Er folgt Installateur- und Heizungsbauermeister Dirk Schmidt,

der sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte. Er erhielt für seine mehr als zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit eine Ehrenurkunde. Als Beisitzer wurden gewählt Dipl.-Ingenieur Jürgen Mertgen (Straßenhaus), Friseurmeisterin Bettina Petinopoulos (Gebhardshain), Tischlermeister Manfred Salomon (Melsbach), Bäckermeister Hubert Quirnbach (Hundsangen), Zimmermeister Volker Höhn (Kölbigen), Elektroinstallateurmeister Wolfgang Hild (Wissen) und Kfz-Mechanikermeister Rudolf Röser (Großmaischeid).

Krautscheid berichtete von einem posi-

tiven Trend in der Handwerkswirtschaft. Einen Schwerpunkt legte Krautscheid in seinem Rückblick auch auf die in allen Innungen durchgeführten Vorstandswahlen der letzten Monate. Mit Gerd Schanz (Neuwied) erhielt die Friseur- und Kosmetik-Innung Rhein-Westerwald und mit Thomas Christian (Stockum-Püschchen) die Fleischer-Innung Rhein-Westerwald einen neuen Obermeister. Der KHM bedankte sich bei allen Ehrenamtsträgern für das Engagement, denn „das Handwerk lebt vom Ehrenamt“. Das Thema Ausbildung werde für das Handwerk immer wichtiger. So seien die Lehrlingszahlen im abgelaufenen Jahr für den Bezirk Rhein-Westerwald um etwa 4 Prozent gesunken. Dieser Trend könne sich noch verstärken. Das Handwerk müsse daher die Berufsausbildung noch interessanter und für die Jugendlichen noch erstrebenswerter machen.

Zum Abschluss berichtete Uwe Fleck, Filialdirektor der Signal Iduna in Koblenz, über den Rahmenvertrag des Versorgungswerkes des Rhein-Westerwälder Handwerks hinsichtlich der Unfallversicherung für Mitgliedsbetriebe. Künftig seien alle Mitgliedsbetriebe der angeschlossenen Innungen automatisch unfallversichert. **KHS**



Der Vorstand der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald mit HwK-Präsident Werner Wittlich (5.v.r.), Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid (4.v.r.) und Hauptgeschäftsführer Udo Runkel (l.)

## Musikgenuss in der Galerie Handwerk

Am Freitag, 20. April, lädt die Koblenzer Galerie Handwerk um 20 Uhr zu einem Konzert für Violine und Klavier mit Werken von Robert Schumann und Maurice Ravel im Rahmen der „Internationalen Musiktage Koblenz“ ein. Die Solisten Anna Tifu, Violine, und Giuseppe Andalaro, Klavier, sind Preisträger renommierter Wettbewerbe.

Anna Tifu, 1986 in Italien geboren, gab im Alter von elf Jahren ihr Solo-Debüt mit dem Orchester der Mailänder Scala. Am Curtis Institute of Music in Philadelphia studierte sie bei Aaron Rosand und Pamela Frank. Als Solistin gastierte sie weltweit mit renommierten Orchestern. Giuseppe Andalaro gehört zu den international führenden Pianisten seiner Generation. Er tritt weltweit bei namhaften Festivals auf und spielt in Konzertsälen in London, New York oder Hong Kong. 1982 geboren, erhielt er 2005 den Orden für künstlerische Verdienste des italienischen Kulturministeriums.



Anna Tifu und Giuseppe Andalaro

Die Besucher des Konzerts können sich auf das phantastische Zusammenspiel der beiden Künstler und Musik der Extraklasse freuen.

### Kunsthandwerk aus Thüringen

Noch bis zum 22. April zeigt die Galerie Handwerk die Wanderausstellung des gestaltenden Handwerks aus Thüringen. Exponate von 22 Kunsthandwerkern und Gestaltern aus dem Freistaat geben einen repräsentativen Überblick über das aktuelle Schaffen verschiedener Generationen aus Thüringen in den Genres Keramik, Porzellan, Schmuck, Glas, Textil und Lichtobjekte. Die Ausstellung ist – mit Ausnahme der Osterfeiertage – täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Infos und Kartenverkauf bei der Galerie Handwerk Koblenz, Rizzastraße 24-26, Tel.: 0261/ 398-277, E-Mail: [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](http://galerie-handwerk.de)

## Energie managen mit DIN EN 16001

Der Arbeitskreis für Unternehmensführung im Handwerk lädt zum Vortrag „Energiemanagement und neue DIN EN 16001“ am 16. April um 18.30 Uhr in das HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8 in Koblenz ein. Referent Klaus Pisching von der KEVAG stellt dabei das Energiemanagementsystem ECS vor, eine Software zur Bewertung und Kontrolle des Energieverbrauchs, die auch ein betriebswirtschaftliches Kostenmanagement umfasst.

Der Eintritt ist frei, Voranmeldungen erbeten unter Tel.: 02631/ 938130, E-Mail: [info@akufh.de](mailto:info@akufh.de), [akufh.de](http://akufh.de)



ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im März 2012

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	3.955	7,2 %	-0,2 %	/ +0,1 %
Ahrweiler	2.650	4,1 %	-0,3 %	/ -0,4 %
Altenkirchen	3.620	5,3 %	-0,2 %	/ -0,5 %
Bad Kreuznach	5.683	7,0 %	-0,1 %	/ +0,1 %
Birkenfeld	2.819	6,6 %	-0,1 %	/ -0,6 %
Cochem-Zell	1.507	4,6 %	-0,7 %	/ -0,3 %
Mayen-Koblenz	5.846	5,3 %	-0,3 %	/ -0,4 %
Neuwied	5.671	6,1 %	-0,2 %	/ +0,1 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.596	4,7 %	-0,3 %	/ 0,0 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.883	4,5 %	-0,2 %	/ -0,4 %
Westerwaldkreis	4.618	4,3 %	-0,1 %	/ -0,4 %
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>114.595</b>	<b>5,5 %</b>	<b>-0,1 %</b>	<b>/ -0,2 %</b>

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Maßgeschneiderte Arbeitserleichterung

PREISTRÄGER: Schneider Maschinenbau in Bretzenheim baut Pumpe für Kellereiwirtschaft

Pumpen-Schneider in Bretzenheim freut sich über den Nachhaltigkeitspreis, den das Unternehmen Kellereimaschinen Richard Wagner aus Alzey als ihr Kunde in der Kategorie Önologie erhalten hat. Teil des ausgezeichneten Konzepts ist eine von den Maschinenbauern Andreas und Thomas Schneider entwickelte und gebaute Pumpe, die die Verarbeitung von Trub im Weinkeller intelligent steuert. „Das Produkt leistet nach Auffassung der Jury einen wichtigen Beitrag zur Trubfiltration im Rahmen der im Herbst anfallenden Trubmengen und bringt im intensiven Herbstbetrieb eine deutliche Arbeitserleichterung“, heißt es in der Begründung zur Preisverleihung.

Hefetrubverarbeitung und Weinfiltration einsetzbar.

„Hier zeigt das heimische Handwerk wieder, wie individuell und quasi maßgeschneidert qualifizierte Fachbetriebe für ihre Kunden arbeiten“, lobt Kreishandwerksmeister Jürgen Günster das ausgezeichnete Produkt. Schneider Maschinenbau ist seit 1921 Mitgliedsbetrieb der Metallhandwerksinnung des Kreises.

KHS pumpen-schneider.de



Andreas und Thomas Schneider präsentieren stolz ihre ausgezeichnete Pumpe für Weinkellereien

MELDUNGEN

Nachruf  
Elektromeister Johann Mathern

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz trauert um Elektroinstallateurmeister Johann Mathern aus Hüfelsheim, der am 5. März im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Von 1966 bis 1988 engagierte sich der Verstorbene für den Berufsnachwuchs 16 Jahre lang als Vorsitzender, später dann als stellvertretender Vorsitzender im Gesellenprüfungsausschuss für sein Handwerk. Für seine Verdienste erhielt Johann Mathern 1990 die Ehrenurkunde der HwK Koblenz für mehr als 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in Prüfungsausschüssen des Handwerks und bereits 1988 die Ehrenmedaille des Landesinnungsverbandes der elektrotechnischen Handwerke Rheinland-Pfalz. Seine Innung ernannte ihn 1990 zum Ehrenmitglied. Die Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach verlieh 1985 die Bronzene Ehrennadel an Johann Mathern.

Technologietransfer

Meister sucht Professor

2012 wird erneut der mit 25.000 Euro dotierte Professor-Adalbert-Seifriz-Preis, benannt nach dem früheren baden-württembergischen Staatsminister, vergeben. Der dazu bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb, bekannt unter dem Motto: Meister sucht Professor, soll dazu beitragen,

Wissenschaft und Handwerk zusammenzubringen. Die Kooperation kann sich sowohl auf die Entwicklung von Produkten und Verfahren als auch von Dienstleistungen beziehen. Bewerbungen können sich bis zum 11. Juni alle Handwerksbetriebe und Wissenschaftler beziehungsweise alle Technologietransferinstitutionen, die eine solche Zusammenarbeit erfolgreich abgeschlossen haben. Infos bei der HwK-Technologieberatung, Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

Schnuppertag  
Girls'Day beim Handwerk

Die HwK Koblenz ruft Handwerksbetriebe auf, am 26. April beim bundesweiten Girls'Day mitzumachen. Angebote können selbst über die Internetseite [girls-day.de](http://girls-day.de) auf der Aktionslandkarte eingetragen werden. Hier stehen alle wichtigen Informationen zu diesem Schnuppertag für Mädchen der Klassen 5 bis 10 bereit. Hierüber erfolgt auch die Anmeldung der Schülerinnen. Um aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig ein ausreichendes Angebot an qualifiziertem Fachpersonal sicherzustellen, wird es immer wichtiger, Mädchen für technische Ausbildungsberufe im Handwerk zu interessieren. Hier setzt der Girls'Day an. Weitere Infos unter Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

Lern- und Arbeitsplattform für die Bauhandwerke

MODELLVORHABEN: HwK Koblenz bringt bei eWorkBau das Modul für die Elektrobranche ein

Die Errichtung von Bauwerken ist ein komplexer Vorgang, in dem Planer und ausführende Bau- und Ausbauhandwerker zusammenarbeiten. Während die Darstellung eines geplanten Baukörpers schon lange in der Computersimulationen erfolgt, steht die kontinuierliche papierlose Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern in der Planungs- und Projektierungsphase noch in den Anfängen. Hier setzt das Projekt eWorkBau an, an dem die HwK Koblenz in einem Verbund unter Federführung des Heinz-Piast-Instituts für Handwerkstechnik in Hannover (HPI) mitarbeitet. Gefördert wird das auf drei Jahre angelegte Verbundprojekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Entstehen soll dabei eine Lern- und Arbeitsplattform, die internetbasierte multimediale Techniken nutzt.



Das Modellvorhaben eWorkBau vernetzt die bauausführenden Handwerke

Die virtuelle Abbildung des geplanten Bauwerks wird ergänzt durch die Erstellungsprozesse, in die auch die wechselseitige Terminplanung einfließt. Aus einem solchen Modell – Bauwerksinformationsmodell (BIM) genannt – gewinnt jeder Projektbeteiligte die genauen Informationen, die er für seine eigene Folgeplanung benötigt. Er erfährt aber auch, zu welchem Zeitpunkt er selbst Informationen für andere Projektbeteiligte bereitstellen muss – das alles in Echtzeit einer Onlinekommunikation, die durch Automatisierung, Steuerung

und Protokollierung den Aufwand für den Abgleich der Arbeitsschritte verringert und gleichzeitig Qualität und Planungssicherheit erhöht.

Mit der Entwicklung eines handwerksgerechten Schulungs- und in der Folge Anwenderkonzeptes unter verstärkter Nutzung digitaler Medien stellt die HwK Koblenz in Kooperation mit ihren Projektpartnern den Bau- und Ausbaugewerken frühzeitig ein Instrument zur Verfügung,

das Fachkräfte auf die Anforderungen in der Arbeit mit BIM vorbereitet. Nach der Erstellung eines entsprechenden Internetauftritts startet die HwK mit der Erprobung des neuen Ausbildungskonzeptes in ihren Meistervorbereitungskursen für Elektrotechniker.

Informationen zum Projekt eWorkBau beim HwK-Metall- und Technologiezentrum, Tel.: 0261/ 398-552, E-Mail: [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

Auslandspraktika als Instrument zur Nachwuchskräfteversicherung

MOBILITÄTSBERATUNG: Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe profitieren von Auslandserfahrung

Zahlreiche junge Handwerker haben in den vergangenen Jahren mit Hilfe der HwK-Mobilitätsberatung den Schritt ins Ausland gewagt: Sie lernten im englischen Norwich und im türkischen Istanbul stylische Hochsteckfrisuren, erkundeten die Eigenarten des Tischler-Handwerks in Polen oder arbeiteten als Kfz-Mechatroniker an der Côte d'Azur. „Ich habe sehr viel gelernt – das Auslandspraktikum hat mir sogar bei der Vorbereitung auf meine Gesellenprüfung geholfen, da ich Einblicke in ganz andere Arbeitsbereiche bekommen habe“, so der junge Kfz-Mechatroniker, der begeistert und motiviert wieder in seinen deutschen Betrieb zurückkehrte. Doch auch die Ausbildungsbetriebe profitieren: Angesichts sinkender Bewerberzahlen sind Lehrwochen im Ausland eine sehr gute Möglichkeit, die Berufsausbildung im Handwerk attraktiver zu machen und gute Schulab-

gänger als Nachwuchskräfte zu gewinnen. Viele Unternehmen sehen Auslandsaufenthalte zudem als eine Auszeichnung für die besten Azubis und sorgen somit für einen zusätzlichen Motivations Schub.

Auch im Jahr 2012 bietet die HwK-Mobilitätsberatung wieder Auslandsaufenthalte an und unterstützt Lehrlinge und ihre Betriebe bei den Vorbereitungen, beispielsweise bei der Vermittlung von Praktikumsplatz und Unterkunft im Ausland. Zudem sorgen sie für die Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds, die einen großen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten der Junghandwerker decken. Für jeden Geschmack und jeden Handwerksberuf ist etwas dabei:

- Spanien, Valencia für Lehrlinge aus dem Sanitär-Heizung-Klima, Metall- oder Elektro-Handwerk: 16. April bis 5. Mai

- oder 29. September bis 20. Oktober
  - Israel für Kfz- und Elektronikerlehrlinge: 29. April bis 20. Mai (in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung)
  - Südf frankreich, Côte d'Azur für Konditor-, Bäcker-, Kfz-, Friseur-, Maler- oder Raumausstatter-Lehrlinge: 22. September bis 13. Oktober
  - England, Norwich für Kfz-Mechatroniker-, Friseur- oder Tischler-Lehrlinge: 29. September bis 13. Oktober
  - Frankreich, Reims für Augenoptiker- und Zahntechniker-Lehrlinge: 30. September bis 13. Dezember
- Informationen und Anmeldung bei der HwK-Mobilitätsberatung, Tel.: 0261/ 398-331, Fax: -985, E-Mail: [mobira@hwk-koblenz.de](mailto:mobira@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-koblenz.de/mobira](http://hwk-koblenz.de/mobira)



Die Beratungsqualität für das Handwerk steigern

Im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation hat Präsident Werner Wittlich den erfolgreichen Absolventen der Fortbildung „Fachberater Handwerk, Handel und Gewerbe (HHG)“ die Abschlusszertifikate überreicht. Dieser Fachberater ist eine Qualifikation für Führungskräfte der Signal Iduna-Gruppe, die gemeinsam mit Handwerk und Einzelhandel entwickelt und von der Zertifizierungsstelle des Handwerks ZDH ZERT zertifiziert wurde. Die Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) pflegt gemeinsam mit der Versicherungsgruppe die Lern- und Prüfungsplattform im Internet. Sowohl die Präsenzphasen des Unterrichts als auch die online durchgeführte Prüfung fanden bei der HwK Koblenz statt. Die Fortbildung zielt darauf, den Signal Iduna-Beratern die Strukturen des Handwerks und des Einzelhandels sowie komplexes Wissen zur erweiterten Analyse, Beratung und Betreuung ihrer Kunden zu vermitteln, um so die Beratungsqualität zu steigern.